



## **Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates**

Am Mittwoch, 29.03.2023, 18:00 Uhr, findet im Rathaus Schwetzingen, Hebelstraße 1, großer Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der wir hiermit einladen.

### **Tagesordnung:**

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Bürgerfragestunde
3. Offene und mobile Jugendarbeit - Personalangelegenheiten / Kooperation mit dem Friedrichstift
4. Kindergartenentwicklungsplanung - Ergebnisse der Bestandserhebung der Kindergärten und Krippen in Schwetzingen zum 01.01.2023
5. Schulentwicklungsplanung - Aktualisierte Zahlen Stand 23.02.2023
6. Ausschreibung Umsetzung Digitalpakt – Elektrotechnik/Netzwerkerweiterung Hirschacker Grundschule
7. Werkstraße - Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und Verlängerung der Abwassererschließung
8. Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Schwetzingen, den 21.03.2023

**Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister**

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 09.03.2023  
Drucksache Nr. 2690/2023/1

## Beschlussvorlage

**Sitzung Gemeinderat am 29.03.2023**

**- öffentlich -**

vorberaten Kultur- und Bildungsausschuss am 08.03.2023

---

## **Offene und mobile Jugendarbeit - Personalangelegenheiten / Kooperation mit dem Friedrichstift**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Für die offene und mobile Jugendarbeit erfolgt ab 01.04.2023 eine Kooperation mit dem Friedrichstift mit Sitz in Leimen.
2. Die Personal- und Verwaltungskosten für zunächst eine Vollzeitstelle gemäß den Anlagen werden genehmigt und stehen im Haushalt zur Verfügung.
3. Die darüber hinaus gehende Personalausstattung wird auf entsprechende Empfehlung und Bedarfsfeststellung nach gewisser Anlaufzeit erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

### **Erläuterungen:**

Durch Personalveränderungen beim städtischen Personal sind die bisher zusammen drei Vollzeitstellen der offenen und mobilen Jugendarbeit im Jugendzentrum „GO IN“ seit 30.06.2022 lediglich noch durch eine verbliebene städtische Kraft besetzt. Der Kollege hält den Betrieb seitdem alleine aufrecht und benötigt dringend Unterstützung. Zudem wurde der Betrieb des Jugendtreffs Hirschacker im Laufe des Jahres 2021 eingestellt. Die Stelle ist seit Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Mitarbeiterin mit 22 Stunden Umfang unbesetzt. Eine weitere Kollegin, die mit 10 Stunden im Jugendtreff Hirschacker eingesetzt war, befindet sich noch bis 31.03.2024 in Elternzeit.

Die Verwaltung hat sich Gedanken über die Zukunft der offenen und mobilen Jugendarbeit in Schwetzingen gemacht hat und empfiehlt aufgrund der bisherigen Erfahrungen die Gelegenheit zu nutzen und mit einem Träger der Jugendarbeit zusammenzuarbeiten.

In der Zwischenzeit haben daher erfolgreiche Gespräche und Verhandlungen mit einem Träger der Jugendarbeit stattgefunden, der seitens des Rhein-Neckar-Kreises ausdrücklich für unser Anliegen empfohlen wurde, und auch bereit ist, sowohl die offene als auch mobile Jugendarbeit anzubieten. Dies ist nicht bei jedem Träger möglich und im Portfolio enthalten.

Frau Rauth-Kästel, Vorstand des Friedrichstift mit Sitz in Leimen, sowie Herr Metzger als Vorstand des dazugehörigen Trägers, Melanchthon-Verein für Jugendhilfe e.V. Karlsruhe, haben nach überzeugenden und positiven Vorortgesprächen ein Angebot unterbreitet. Sie schlagen einen Stufenplan vor, der zunächst eine Vollzeitstelle vorsieht. Dies wäre bereits zum 01.04.2023 möglich. Die Stelle würde aufgeteilt in eine Dreiviertelstelle und

ergänzt durch eine Viertelstelle einer Mitarbeiterin, die über Erfahrungen verfügt und im Einsatz ist, wenn es um das Thema Sondierung und Bedarfsanalyse geht. In einer weiteren Stufe würde dann eine bedarfsgerechte Empfehlung ausgesprochen, die zur erneuten Entscheidung eingebracht würde. Dabei soll dann auch das Thema mobile Jugendarbeit vermehrt einfließen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Jahreskosten (Stand 2023) belaufen sich für eine Vollzeitstelle auf 71.672,27 Euro. Zusammen mit den Verwaltungskosten i.H.v. 14.414,69 Euro entstehen somit zunächst Gesamtkosten i.H.v. 86.086,96 Euro.

Die Mittel stehen durch Personalkostenansätze im Haushalt 2023 zur Verfügung.

Für halbe oder ganze Stellen der mobilen Jugendarbeit können Zuschüsse beantragt werden (aktuell 11.000 Euro für eine Vollzeitstelle). Stichtag für die Anträge ist bereits der 31.03. Aktuell kann der Antrag für eine Halbtagesstelle lediglich für den städtischen Kollegen gestellt werden.

### **Anlagen (nicht öffentlich):**

Stufenplan  
Angebot Vollzeitstelle

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

# Stadt Schwetzingen

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 14.02.2023  
Drucksache Nr. 2691/2023

## Beschlussvorlage

Sitzung Kultur- und Bildungsausschuss am 08.03.2023 - nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 29.03.2023 - öffentlich -

---

## Kindergartenentwicklungsplanung - Ergebnisse der Bestandserhebung der Kindergärten und Krippen in Schwetzingen zum 01.01.2023

### Beschlussvorschlag:

Die aktualisierten Zahlen für die Kindergartenentwicklungsplanung der Kindergärten und Krippen in Schwetzingen werden mit der Bestandserhebung zum 01.01.2023 zur Kenntnis genommen.

### Erläuterungen:

Die Kindergartenentwicklungsplanung wurde entsprechend fortgeschrieben. Zusammenfassend kann als Ergebnis festgehalten werden, dass der Ausbau insbesondere im Bereich der Kindergärten erfolgreich umgesetzt wurde. Vorrübergehend ist hier sogar „Luft im System“. Die weitere Entwicklung zeigt, dass der Bedarf entsprechend durch die Zunahme der geborenen Kinder gemäß den Geburtenzahlen des Einwohnermeldeamts vorhanden sein wird.

Die Einzelheiten der Ergebnisse der Bestandserhebung zum 01.01.2023 sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

### Anlagen:

Ergebnisse der Bestandserhebung der Kindergärten und Krippen in Schwetzingen zum 01.01.2023

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 23.02.2023  
Drucksache Nr. 2692/2023

## Beschlussvorlage

**Sitzung Kultur- und Bildungsausschuss am 08.03.2023** - nicht öffentlich -

**Sitzung Gemeinderat am 29.03.2023** - öffentlich -

---

## Schulentwicklungsplanung - Aktualisierte Zahlen Stand 23.02.2023

### Beschlussvorschlag:

1. Die aktualisierten Zahlen des Schulentwicklungsplanes werden zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund der hohen Anzahl an Anmeldungen in allen außerschulischen Betreuungseinrichtungen und noch ausstehender baulicher Erweiterungen, bedarf es leider folgender Sofortmaßnahmen:
  - Die festgelegten Obergrenzen für die Plätze in der Betreuung und beim Mittagessen bleiben bis auf Weiteres erhalten, Wartelisten sind leider situationsbedingt in Kauf zu nehmen. Priorität bei der Vergabe haben insbesondere Alleinerziehende, Eltern mit Arbeitgeberbescheinigungen mit einem Beschäftigungsumfang beiderseits von mindestens 70 Prozent, Zuweisungen des Jugendamtes und sonstige Einzelfallentscheidungen.
  - Zur Reduzierung der Anzahl an Essenskindern aufgrund der Kapazitätsobergrenzen können die Erstklässler ab dem Schuljahr 2023/24 bei der Betreuung bis 14 Uhr leider nicht mehr am warmen Mittagessensangebot teilnehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt Lösungsansätze für den räumlichen Ausbau der außerschulischen Betreuungseinrichtungen nach der Verabschiedung der Landes- und Bundesförderrichtlinien zu konkretisieren und vorzulegen. Hierbei ist insbesondere vorhandener Schulraum aus ökologischen und ökonomischen Gründen vorrangig in die Nutzungsmöglichkeiten mit einzubeziehen und Erweiterungsbauten grundsätzlich vorzuziehen. Zwischen den Rektorinnen, Einrichtungsleitungen, Fachamt und Bauamt sind entsprechende Raumkonzepte zu besprechen und darüber hinaus notwendige bauliche Maßnahmen für einen entsprechenden Beschluss darzulegen.

### Erläuterungen:

Auf Grundlage der Schulstatistik vom 19.10.2022 und den Zahlen der Einwohnerstatistik wurde zum Stand 23.02.2023 der Schulentwicklungsplan überarbeitet. Daraus ist ersichtlich, dass die Schülerzahlen bis in das Schuljahr 2028/29 weiter steigen.

Festgelegte Obergrenzen bei Betreuung und Mittagessen werden bereits jetzt überschritten. Bei weiter steigenden Zahlen kann die Aufnahme daher leider nicht mehr wie bisher

gehandhabt werden. Als Regularium müssen daher bis zum weiteren Ausbau der Betreuungskapazitäten leider die Maßnahmen des Beschlussvorschlages Ziffer 2 greifen.

Verwaltung und Gemeinderat haben in der Vergangenheit bereits bedarfsorientiert gehandelt und personell wie baulich reagiert. Einige Maßnahmen sind bereits umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht, andere sind noch zu planen. Daher soll in der zweiten Jahreshälfte eine Konkretisierung der Maßnahmen vorgestellt werden.

Aus ökologischen und ökonomischen Aspekten heraus macht es sehr viel Sinn, vorhandene Klassenräume an allen Grundschulen in die Überlegungen mit einzubeziehen. Gerade im Hinblick auf Ganztagesbetreuung an Schulen (in welcher Form auch immer) findet eine Verflechtung von Unterricht und Betreuung statt. Die Verwaltung wird daher möglichst eine Ressourcenoptimierung bei den Raumplanungen berücksichtigen und Erweiterungsbauten auf das nötigste Maß beschränken.

Mit der Einführung des Rechtsanspruchs 2026 sind bundesweit alle Kommunen konfrontiert, wissend, dass bis dahin nicht alle erforderlichen Ausbauziele an außerschulischen Betreuungsplätzen oder Ganztagesesschulen erreicht werden können. Hinzu kommt, dass es weiterhin bislang keinerlei Konkretisierung von Förderrichtlinien gibt. Eine aktuelle Anfrage von Amt 40 beim Städtetag Baden-Württemberg hat am 23.02.2023 ergeben, dass die Bund-Länder-Vereinbarung immer noch nicht vorliege und man erst im Mai/Juni 2023 damit rechnen kann.

Auf die Ausführungen im Schulentwicklungsplanung wird ansonsten vollinhaltlich verwiesen.

**Anlagen:**

Schulentwicklungsplan (Stand 23.02.2023)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

## Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 29.03.2023

- öffentlich -

---

### Ausschreibung Umsetzung Digitalpakt – Elektrotechnik/Netzwerkerweiterung Hirschacker Grundschule

#### Beschlussvorschlag:

Der Vergabe von elektrotechnischen Arbeiten zur Erweiterung der Elektrotechnik und des Netzwerks in der Hirschacker Grundschule an die Firma Bauer Elektroanlagen West GmbH & Co.KG in Höhe von 234.615,95 EUR inkl. 19 % MwSt. wird zugestimmt.

#### Erläuterungen:

Im Rahmen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie wurde im Mai 2019 zwischen dem Bund und den Ländern mit einer Verwaltungsvereinbarung die Umsetzung des Digitalpakts geregelt. Mit der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums in Stuttgart vom September 2019 wurde festgelegt, dass Fördermittel für Schulen zur Umsetzung des Digitalpakts (Beschleunigung der Digitalisierung der Schulen) beantragt werden können.

Vom Amt 40 wurden zusammen mit Amt 10 rechtzeitig Förderanträge für die städtischen Schulen gestellt. Für die Hirschacker Grundschule liegt eine Förderzusage in Höhe von maximal 65.444, - EUR inkl. MwSt. vor. Der effektive Auszahlungsbetrag des Förderbetrags richtet sich nach den abgerechneten Kosten.

Die ausgeschriebenen elektrotechnischen Arbeiten (Schaffung der Infrastruktur im Gebäude) sind für die Digitalisierung der Hirschacker Grundschule erforderlich.

Die elektrotechnischen Arbeiten wurden am 17.01.2023 durch das Planungsbüro Effizienz Werkstatt Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH öffentlich ausgeschrieben.

Von 4 Bewerbern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert, zum Eröffnungstermin am 13.03.2023 lag 1 Angebot vor.

Die Prüfung und Wertung des Angebots der Fa. Bauer Elektroanlagen West GmbH & Co.KG aus Mannheim mit einem Angebotspreis in Höhe von 234.615,95 EUR inkl. 19 % MwSt. erfolgte durch das Planungsbüro Effizienz Werkstatt Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH.

Das Angebot der Firma Bauer Elektroanlagen West GmbH & Co. KG liegt rund 21,5 % unter den berechneten Preisen (299.193,44 EUR inkl. MwSt.). Auf Grund der sehr erheblichen Preisschwankungen, der nicht abschätzbaren Verfügbarkeit von elektrotechnischen Artikeln, insbesondere von Netzwerk-Komponenten, gibt es dem Grunde nach keine Möglichkeit mehr, realistische Kosten zu berechnen.

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit und Angemessenheit der Preise durch das Planungsbüro Effizienz Werkstatt geprüft und bestätigt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen unter der Kostenstelle 21100140/42110010 in Höhe von 450.000, - EUR für Planung und Ausführung zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:



## Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 29.03.2023

- öffentlich -

---

### Werkstraße - Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und Verlängerung der Abwassererschließung

#### Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und Verlängerung der Abwassererschließung an die Firma Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH in Höhe von 695.660,59 EUR inkl. 19 % MwSt. wird zugestimmt.

#### Erläuterungen:

Die Maßnahme „Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und Verlängerung der Abwassererschließung“ wurde vom Gemeinderat am 09.03.2022 (Vorlage Nummer 2544/2022) beschlossen. Ebenfalls beschlossen wurde die damit verbundene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.200.000,- EUR. Die Umsetzung der Maßnahme war für das Jahr 2022 vorgesehen, konnte aber deshalb nicht wie geplant erfolgen, weil das ursprünglich vorgesehene Planungsbüro durch einen sehr großen Verlust von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht mehr über die notwendigen Ressourcen verfügte. Erst gegen Ende des dritten Quartals 2022 konnte ein anderes Planungsbüro für die erforderlichen Planungsleistungen gewonnen werden. Im Zuge der Planungsleistungen konnte durch eine geänderte Ausführungsweise eine Kostenreduzierung in Höhe von 300.000,- EUR erarbeitet werden. Die neue Kostenermittlung wurde bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2023 berücksichtigt.

Die Tiefbauarbeiten wurden am 14.02.2023 durch das Ingenieurbüro Karle GmbH öffentlich ausgeschrieben.

Von 12 Bewerbern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert, zum Eröffnungstermin am 10.03.2023 lagen 6 Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Karle GmbH. Nach Abschluss der Prüfung und Wertung der Angebote ergab sich folgende Bieterfolge:

- 1. Firma Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Schifferstadt**  
**695.660,59 EUR brutto**
2. Bieter 721.988,82 EUR brutto
3. Bieter 736.279,73 EUR brutto
4. Bieter 746.225,59 EUR brutto

5. Bieter	759.431,79 EUR brutto
6. Bieter	771.181,06 EUR brutto

Das Angebot der Firma Heberger Hoch-, Tiefbau- und Ingenieurbau GmbH liegt rund 15 % unter den berechneten Preisen (758.967,36 EUR inkl. MwSt.).

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit und Angemessenheit der Preise durch das Ingenieurbüro Karle GmbH geprüft und bestätigt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen unter der Produktnummer 753800103100 / Sachkonto 787200000 in Höhe von insgesamt 900.000, - EUR für Planung und Ausführung zur Verfügung.

#### **Anlagen:**

Bierrangfolge (nicht öffentlich)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: